Vom Jahresbericht 1951 des Bundes Schweizerischer Frauenvereine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **8 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen der Frauenstimmrechtsvereine

Basel: 30. April. Basel hilft Genf. Diskussion und Beschlussfassung.

Bern: 29. April. „Friedensopferinitiative". Orientierung zur Eidg. Volksabstimmung vom 18. Mai 1952. Ref.: Herr Nationalrat Fritz Grütter, Bern. Gegenreferent: Herr Dr. O. Fischer, Präs. des Schweiz. Gewerbeverbandes, Bern.

Bern, Groupe romand: 25. April. Travail et démocratie. Conf. M. Théo Chopard, journaliste, membre du comité directeur de la Nouvelle Société Helvétique.

La Chaux-de-Fonds: 4. April. Wie gewinnen wir junge Mitglieder? Ref.: Mme Wolf.

Locarno, deutschsprachige Gruppe: 29. April. Fahrt nach dem Vedeggiotal, Monte Lema, Besuch des Lagerhauses Migros in Taverne.

Thun: 24. April. Das Eintragsrecht als Weg zum Frauenstimmrecht. Ref.: Herr Lehrer Max Schärer, Zürich.

Vom Jahresbericht 1951 des Bundes Schweizerischer Frauenvereine

In das Zentrum des Jahres 1951 wurde die Arbeit für das neue Bürgerrechtsgesetz gestellt, was auch im gedruckten Bericht durch eine klare knappe Zusammenfassung des bisherigen Standes und der Bedeutung des Gesetzes für die Schweizerfrau zum Ausdruck kommt. Frauenberufe, Arbeitsrecht — Rechtliche Stellung der Frau — Sozialversicherung, Soziale Fragen — Wirtschaftsfragen — Erziehungs- und kulturelle Fragen heissen die folgenden Kapitel, die, wie auch die Liste der Kommissionen und der Vertreterinnen des BSF in andern Organisationen davon zeugen, wie wichtig und ausstrahlend seine Arbeit ist, wie sie der Frau, der Jugend, der Familie, dem Lande nützt und zugleich die Mitarbeiterinnen bereichert. — Als besonders erfreulich sind auch die angeknüpften und rege gewordenen Beziehungen zur vierten Schweiz zu werten, zu den schweizerischen Gesandtschaften und Konsulaten in der ganzen Welt und das Echo der Auslandschweizerinnen.

Der Bund schweizerischer Frauenvereine zählt nun 37 schweizerische Verbände zu seinen Mitgliedern, 16 kantonale Frauenzentralen und 157 lokale Vereine.